



# Clever-Markt zeigt, wie nachhaltig man einkauft

**ZÜRICH.** Ist der Käse, den ich ins Körbli gelegt habe, ökologisch produziert? Die Antwort liefert ein neuer Markt auf dem Hechtplatz.

Essen ist zum Megathema geworden. Möglichst regional, bio und Fair Trade soll es sein. Passend dazu hat die Stadt zusammen mit der Stiftung Mercator im September den Erlebnismonat «Zürich isst» ausgerufen. Ziel: ein gesteigertes Umweltbewusstsein und die Aufklärung der Konsumenten.

Gestern fiel der Startschuss auf dem Hechtplatz. Dort steht bis Ende Monat der Clever-Supermarkt der Stiftung Biovision. Gross und Klein können verschiedene Produkte aus den Regalen ins Körbli packen, um im Anschluss beim Scannen zu erfahren, wie umweltfreundlich ihre Auswahl ausfiel. «Ich war überrascht, dass der Schweizer Käse, den ich ausgesucht habe, so schlecht abgeschnitten hat»,



Gemeinderatspräsident Matthias Wiesmann, Clever-Projektleiterin Sabine Lerch und Stadträtin Claudia Nielsen.

sagte Gemeinderatspräsident Matthias Wiesmann (GLP). «An die Tierhaltung habe ich in diesem Moment gar nicht gedacht. Ich wollte nur etwas, das aus der Region kommt.»

Biovision-Chef Andreas Schriber war mit dieser Reak-

tion zufrieden: «Wenn wir mit unserem Clever-Supermarkt auch nur ein Aha-Erlebnis pro Besucher auslösen können, sind wir glücklich.»

Neben dem Supermarkt finden im Rahmen von «Zürich isst» über 200 Veranstaltungen

statt – von Lesungen über Filmvorführungen und Koch-Battles bis zu Speed-Datings mit Fachpersonen. Zudem bieten diverse Restaurants spezielle Menüs an und ein Zvieri-Tram von Slow Food Youth kurvt durch die Stadt. zed

## ACHTEN SIE AUF NACHHALTIGES ESSEN?



«Ja, sehr sogar. Mir ist es etwa wichtig, Schweizer Bauern zu unterstützen. Aus der Region für die Region eben.»

### Nadine Züst (23), Fachfrau Gesundheit aus Winterthur



«Milchprodukte müssen bei mir aus der Schweiz sein. Bei Früchten und Gemüse ist es mir dagegen weniger wichtig.»

### Dylan Zanga (22), Bulgari-Mitarbeiter aus Neuenburg



«Da bin ich voll dabei. Wir haben zu Hause einen eigenen Garten und gehen auch oft auf den Markt am Bürkliplatz.»

### Jasmin Suter (21), Studentin aus Kilchberg



«Ich achte auf nachhaltige Produkte. Viele Frauen ernähren sich zudem vegetarisch – das ginge mir aber zu weit.»

### Rahil Rickenbach (20), Schüler aus Zürich

**Datum: 03.09.2015**



Hauptausgabe

20 Minuten Zürich  
8004 Zürich  
044/ 248 68 20  
www.20min.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 182'279  
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich

Themen-Nr.: 999.132  
Abo-Nr.: 1094661  
Seite: 5  
Fläche: 25'248 mm<sup>2</sup>

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

<b>Medium</b>	<b>Typ</b>	<b>Auflage</b>
20 Minuten Zürich	Hauptausgabe	182'279
20 Minuten Basel	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	80'001
20 Minuten Bern	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	104'720
20 Minuten Luzern	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	53'811
20 Minuten St. Gallen	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	55'827
	Gesamtauflage	476'638